

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: Stadt Wertheim und der Tagesmütterverein haben ihre Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen

Abschluss ist bislang im Kreis einzigartig

WERTHEIM. Sie könnte ein Vorbild sein auch für andere Kommunen. Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Wertheim und dem Tagesmütterverein Main-Tauber-Kreis besiegelten mit ihrer Unterschrift Oberbürgermeister Stefan Mikulicz und die Vorsitzende Claudia Korinsky. Die Tagespflege ist damit ein weiterer Stein im Mosaik der Kinderbetreuung in der Großen Kreisstadt. Es ist der erste derartige Vertrag im Kreis, der abgeschlossen wurde. Auch im Land Baden-Württemberg gibt es nicht viel Vergleichbares. Entsprechend zufrieden äußerten sich die Beteiligten.

Die Kooperation mit dem Tagesmütterverein stehe für Wertheim „im Zeichen der kinder- und familienfreundlichen Stadt“, stellte Oberbürgermeister Mikulicz fest. Er freue sich, „dass wir nach langen Verhandlungen zusammengekommen sind“. Mikulicz betonte die Bedeutung der Kinderbetreuung und kündigte als einen der nächsten Schritte Gespräche mit Unternehmen über die Einrichtung von Betriebskinder-

gärten an. Zu der nun geschlossenen Vereinbarung sagte er, diese sei „so gut vorbereitet, dass andere sich vielleicht ein Beispiel nehmen können“.

Auch die Vorsitzende des Tagesmüttervereins, Claudia Korinsky, freute sich „riesig, dass das geklappt hat“. Von Seiten des Vereins habe man sich ebenfalls kundig gemacht und erfahren, dass es eine so weitreichende Vereinbarung wie nun mit der Stadt Wertheim im ganzen Land nicht gebe. Kinder und junge Familien seien „die größte Ressource für die Zukunft. Da muss man investieren“.

Ihren Dank richtete Korinsky an die zuständige Fachbereichsleiterin Angela Steffan und an Uwe Schlör-Kempff, die auf Seiten der Stadt maßgeblich die Verhandlungen führten, an die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins, vor allem aber an die Tagesmütter, die dabei mitwirkten. Sie wünsche, dass der Vertrag nun mit Leben erfüllt werden könne. Man sei guter Dinge und Willens, das Beste daraus zu ma-



Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Wertheim und dem Tagesmütterverein im Main-Tauber-Kreis wurde nun unterzeichnet. Das Bild zeigt dabei Oberbürgermeister Stefan Mikulicz und die Vereinsvorsitzende Claudia Korinsky mit (stehend von links) Reinhilde Farrenkopf, Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins, Sozialdezernentin Elisabeth Krug und Fachbereichsleiterin Angela Steffan.

BILD: KELLNER

chen. Angesichts der fehlenden Erfahrungen sprach die Sozialdezernentin des Main-Tauber-Kreises, Elisabeth Krug, von „einem Sprung ins kalte Wasser“. Sie zeigte sich aber überzeugt, „dass der nicht mit einem Schnupfen endet“. Die Stadt und den Verein lobte sie als „ganz ausgezeichnete Kooperationspartner“, den Vertrag als „sehr weitgehend“ und das von Seiten der Stadt für die Tagesmütter vorgesehene Entgelt als „sehr gut“. Sie werde die Verein-

barung gerne auch anderen Kommunen empfehlen.

„Reich wird man nicht, aber es handelt sich wenigstens um eine zum Teil angemessene Vergütung“, so der OB zu diesem Thema. Das Geld sei sehr gut angelegt. Mit der Schaffung von Betreuungsplätzen in Tagespflege werde eine Lücke geschlossen. Gerade um die finanziellen Konditionen habe man besonders lange gerungen, erinnerte Angela Steffan. Als „richtig“ bezeichne-

te sie es, dass auch Tagesmütter mit am Verhandlungstisch saßen: „Die haben uns gesagt, was machbar ist und was nicht“. Die Gespräche seien geprägt gewesen von dem Bemühen, zu einer Vereinbarung zu kommen. Gerade Uwe Schlör-Kempff habe sich „durch viele Vergleichsrechnungen durchgebissen und uns mit gutem Blick durch die komplexe Materie gelotet“. Das alles habe „zu einem Ergebnis geführt, zu dem wir gut stehen können“.

ek

Kinderbetreuung

■ Das vorhandene flächendeckende Netz von Kinderbetreuungseinrichtungen wird in Wertheim nun mit dem Schwerpunkt auf Kleinkinder ausgebaut. Ab September 2008 gibt es 30 Plätze in altersgemischten Gruppen ab zwei Jahren an zwölf Standorten und 48 Plätze in Krippen an vier Standorten.

■ Bereits ab Beginn des neuen Jahres können sieben Plätze in der Tagespflege vermittelt werden. Die Betreuung durch Tagesmütter wird als „eine wichtige Ergänzung des institutionellen Angebotes“ angesehen. Es erfolgt eine „individuelle Betreuung in familiären Strukturen“ und auch zu Zeiten, „die in Institutionen nicht abgedeckt werden können“. Plätze gibt es auch für Kinder unter einem Jahr.

■ Für den Ausbau der Kleinkinderbetreuung sind im Wertheimer Haushalt rund 180 000 Euro vorgesehen. Davon stehen 60 000 Euro zur Finanzierung von Betreuung in der Tagespflege bereit. Der Zuschussbedarf für die Stadt beträgt 34 000 Euro.

■ Der Elternbeitrag soll sich bei einer Betreuung von 30 Stunden in der Woche auf 162 Euro im Monat belaufen. Er wird von der Stadt erhoben. Die Stadt zahlt 5,50 Euro pro Betreuungsstunde an die Tagespflegeperson. Diese erhält außerdem einen Pauschalbetrag von 300 Euro ab einer Betreuung von 500 Stunden im Jahr. Die Kooperation zwischen der Stadt und dem Tagesmütterverein beginnt am 1. Januar und ist zunächst auf ein Jahr befristet.

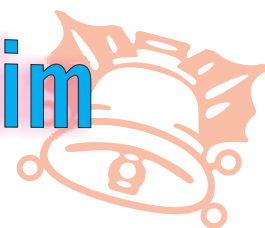
ek

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Eiersheim

am Samstag, 22. 12., und Sonntag, 23. 12. 2007



97900 KÜLSHEIM
Tel. 0 93 45 / 63 66



**Gardinen
Tapeten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Insektenschutz**

Wolfram Düll • Haagstraße 7 • 97900 Kilsheim • 0 93 45 / 2 48



Schneidmühlweg 19 • 97900 Kilsheim
Telefon 0 93 45 / 3 15 • Fax 0 93 45 / 13 23

M. Heinrich

Camping • Freizeitartikel • Reifenservice

Hardheimer Str. 1 / Gebäude 30 • 97900 Kilsheim

Telefon 0 93 45 / 93 17 95
Telefax 0 93 45 / 9 28 05 03
info@camping-heinrich.de



INNENAUSBAU
KINDERGARTENEINRICHTUNGEN
MÖBEL ALLER ART

**SCHREINEREI
GEIER**

97900 KÜLSHEIM
EIERSCHEIM
Tiefenweg 3a
Tel. 0 93 45 / 60 75

Eiersheimer Dorfweihnacht

Vorfreude aufs Fest

Die Eiersheimer Dorfweihnacht findet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Dezember, im Anwesen der Familie von Kurt Krug im Mittleren Dorf statt. Bereits zum vierten Mal organisiert der örtliche Heimatverein die bei vielen Bürgerinnen und Bürgern aus nah und fern beliebte Veranstaltung.

Im romantisch dekorierten Hof ist für allerlei Leckereien aus Küche und Keller gesorgt. Außerdem sind an beiden Tagen das Dorfmuseum und eine Krippenausstellung geöffnet. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Samstag, 22. Dezember

17.00 Uhr Eröffnung

17.30 Uhr Weihnachtslieder mit dem Männergesangsverein Eintracht Eiersheim

18.00 Uhr Kinder spielen

Adventslieder

19.00 Uhr Adventsfenster wird

geöffnet

19.30 Uhr Auftritt des Posaunen-

chors aus Buch am Ahorn

Sonntag, 23. Dezember

15.00 Uhr Singspiel der Kinder-

garten-Kinder

15.30 Uhr der Kinderchor singt

und spielt Adventslieder

16.00 Uhr „Omas Märchen-

stunde“ im Museum

16.30 Uhr Weihnachtsmelodien

mit den Eiersheimer Musikanten

19.00 Uhr Adventsfenster wird

geöffnet

Der Heimatverein wünscht allen Gästen besinnliche Stunden und eine gute Stimmung auf das Weihnachtsfest.



Die Eiersheimer Dorfweihnacht findet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Dezember, im Anwesen der Familie von Kurt Krug im Mittleren Dorf statt. Veranstalter ist der Heimatverein.

REPRO: FN



Für die passende Musik sorgen bei der Eiersheimer Dorfweihnacht verschiedene Chöre und Kapellen.

BILD: KRUG

Barta Sanitär-Installationen GmbH

- Öl-, Gas-, Holz-Heizungsanlagen
- Sanitärinstallationen
- Bauspengerei
- Solar- und Wärmepumpenanlagen

- Haustechnik
- Kundendienst
- Planung
- Beratung

Wolferstetter Weg 21 • D-97900 Kilsheim • Telefon 0 93 45 / 5 18

Kronhofmann **BLECH**

HEIZUNG SANITÄR

Haagstr. 4 • 97900 Kilsheim • Tel. 0 93 45 / 3 79 • Fax 60 98

- Sanitäranlagen • Wasseraufbereitung • Badsanierung
- Öl-, Gas- u. Holzheizungen • Solaranlagen
- Fassadenverkleidungen • Blechdachneindeckungen
- Blechenerarbeiten • Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kaminanierung

fachbetrieb
sanitär
heizung

Werbetechnik
pberberich
Maler- u. Stuckateurgeschäft

Tannenweg 1 • 97900 Kilsheim-Lüssigheim
Tel. 09345/95522 od. 95523 • Fax 09345/95524